Von Nervenzellen bis zu entfernten Galaxien: Die Vifzack Academy begeistert junge Talente für Forschung

Eine Woche lang tauchten 75 Schüler:innen von 11 bis 14 Jahren aus ganz Österreich am Institute of Science and Technology Austria (ISTA) in die Welt der Spitzenforschung ein.



Copyright: © ISTA I Martin Hörmandinger

Die Vifzack Academy – ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Bildung und des Institute of Science and Technology Austria (ISTA) zur Förderung junger Talente im MINT-Bereich – fand heuer bereits zum dritten Mal statt. Ziel ist es, jungen Talenten frühzeitig Einblicke in die Spitzenforschung zu ermöglichen, ihre Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik zu fördern und den Austausch mit Wissenschaftler:innen sowie anderen forschungsbegeisterten Jugendlichen aus ganz Österreich zu stärken.

Zwei besondere Schwerpunkte der diesjährigen Vifzack Academy lagen auf der **Neurowissenschaft** und der **Erforschung des Universums**. Jugendlichen forschten an neurowissenschaftlichen Fragestellungen, tauschten sich mit ISTA-Wissenschafter:innen aus und erhielten Einblicke in die Methoden moderner Gehirnforschung.
Andere junge Wissenschaftstalente beschäftigten sich mit den Grundlagen der Astrophysik, der Technik der Raumfahrt und den Bildern des James-Webb-Weltraumteleskops.

Neben den beiden Bootcamps bot die Vifzack Academy auch heuer wieder ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Themen an mit denen sich die talentierten Jugendlichen auseinandersetzen konnten, z.B. die **Welt der**

Mikroorganismen, das **Programmieren von Robotern** oder das **Entdecken von mathematischen Konzepten**.

Den feierlichen Höhepunkt der Forschungswoche bildete am 28. August 2026 die **Sponsion**. Gemeinsam mit ihren Familien, Freund:innen sowie Vertreter:innen aus Bildung und Wissenschaft nahmen die Vifzacks stolz ihre Diplome entgegen und feierten den erfolgreichen Abschluss einer Woche voller Entdeckungen und neuer Erfahrungen.

Aus Kärnten nahmen insgesamt fünf Schüler:innen von der MS St. Veit a.d.G., vom Stiftsgymnasium St. Paul, vom BG/BRG Mössingerstraße und vom BG/BRG St. Veit teil.



Copyright: © ISTA I Martin Hörmandinger

Bildungsminister Christoph Wiederkehr gratulierte den Teilnehmenden und würdigte ihre Begeisterung für Wissenschaft und Forschung. *„Die Vifzack Academy zeigt, welches Potenzial in unseren Kindern und Jugendlichen steckt. Jede geförderte Begabung stärkt unsere Gesellschaft, unsere Demokratie und die Zukunft Österreichs. Als Bildungsminister ist es mir ein zentrales Anliegen, dass Talent und Neugier in allen Regionen unseres Landes erkannt, gefördert und gezielt begleitet werden, denn in jedem Kind schlummert ein Genie. Initiativen wie die Vifzack Academy leisten dazu einen wichtigen Beitrag – und ich freue mich, dieses Engagement unterstützen zu können.“*

ISTA Vize-Präsidentin Gaia Novarino unterstrich die Bedeutung von Teamarbeit und Austausch in der Spitzenforschung und erklärte: *„Das ISTA ist im Wissenschaftsbereich so erfolgreich, weil es neugierige Forscher:innen aus der ganzen Welt hier am Campus zusammenbringt, um*

gemeinsam an Fragen zu forschen, auf die es noch keine Antworten gibt. Und dieses Erfolgskonzept wurde im Rahmen der Vifzack-Woche auf die Forscher:innen von morgen übertragen.“

Christian Bertsch, Leiter des VISTA Science Experience Centers ergänzte: *“Begeisterung, Wissen und Vertrauen entsteht immer im Austausch mit anderen. Der direkte Dialog zwischen Besucher:innen und Forscher:innen ist ein zentraler Aspekt unserer Bildungsarbeit – auch im Rahmen der Vifzack-Woche. Wir machen Spitzenforschung zugänglich und geben Einblicke in die Fragen, die Prozesse, Ideen und Menschen hinter aktueller Forschung.“*